

AUS DEM SCHATTEN VON PIET MONDRIAN**MARLOW MOSS – PIONIERIN DER KONSTRUKTIVISTISCHEN KUNST**

Marlow Moss war eine der wenigen weiblichen Vorreiterinnen konstruktivistischer Malerei. In Paris studierte sie bei Fernand Léger und wurde zunächst von Piet Mondrian beeinflusst. Später entwickelte die Britin einen eigenständigen Malstil, der wiederum von Mondrian aufgegriffen wurde. Die Monografie *Marlow Moss – A Forgotten Maverick* bietet Gelegenheit, Moss' zu Unrecht in Vergessenheit geratene Kunst neu zu entdecken.

Berlin, 6. April 2017 — Die britische Künstlerin Marlow Moss (1889-1958) war eine der wenigen weiblichen Vorreiterinnen konstruktivistischer Malerei. Ihre konkrete Kunst orientierte sich, nach einer ersten Begegnung mit Piet Mondrian, an seinem neoplastizistischen Werk. Auch mit den Zeitgenossen Georges Vantongerloo und Jean Gorin stand Moss in regem Austausch. Sie gehörte zu den Mitbegründern der Künstlervereinigung Abstraction-Création, einem Zusammenschluss von Künstlern der Moderne, die bis 1937 bestand und ein Forum für abstrakte Kunst bildete.

Anfang der 1930er Jahre sind Moss' Gemälde jenen Mondrians zum Verwechseln ähnlich: Auch sie verwendet ausschließlich die Primärfarben Rot, Gelb und Blau sowie die Nichtfarben Weiss und Schwarz, um ein Gerüst aus geraden Linien und rektangulären Farbflächen aufzubauen. Nach und nach entwickelte sie jedoch ihren eigenen Stil und überführte ihre Arbeiten in Reliefs und Skulpturen. Diese dreidimensionalen Arbeiten sind Übersetzungen der mathematisch-präzise komponierten Gemälde und bilden ein eigenständiges Werk. Zu Moss' wichtigsten Erfindungen in der Malerei zählt die sogenannte Doppellinie, ein dynamisierendes Kompositionselement aus zwei dünnen, parallel verlaufenden Linien, die sie erstmals 1930 einsetzte. Mondrian griff dieses Element später für seine eigenen Kompositionen auf und nannte es eine wichtige Erneuerung in der Entwicklung seines Werkes – ohne jedoch auf Moss als Urheberin zu verweisen.

Nicht zuletzt um sich in der männerdominierten Kunstwelt ihrer Zeit durchzusetzen, rebellierte Moss gegen tradierte Kunst- und Geschlechtervorstellungen. 1919 legte sie ihren weiblichen Taufnamen Marjorie Jewel ab und nannte sich fortan »Marlow«. Moss lebte mit einer Frau zusammen, schnitt ihre Haare kurz und begann vorzugsweise Reiterhosen und Hemden zu tragen. Der Look des dandyhaften Herrenreiters wird zu ihrem Markenzeichen.

Trotz dieser Bemühungen und der kunsthistorischen Relevanz ist das Gesamtwerk Moss' weitestgehend in Vergessenheit geraten und findet oft nur im Hinblick auf Mondrian Erwähnung. Die umfangreiche Monografie *Marlow Moss – A Forgotten Maverick* entdeckt das Œuvre der Künstlerin neu und regt zu einer tiefgehenden Rezeption an. Der Katalog mit rund 55 Abbildungen enthält zahlreiche Textbeiträge u.a. von Lucy Howarth, Ankie de Jongh-Vermeulen und Sabine Schaschl.

Das Museum Haus Konstruktiv in Zürich zeigt bis zum 7. Mai 2017 eine große Einzelschau zu Marlow Moss.



**MARLOW MOSS
A FORGOTTEN MAVERICK**

Herausgeber Sabine Schaschl, Stiftung für konstruktive, konkrete und konzeptuelle Kunst
Texte von Lucy Howarth, Ankie de Jongh-Vermeulen, Sabine Schaschl
Gestaltung von Harald Pridgar

Deutsch, Englisch
2017.
136 Seiten, 55 Abb.
gebunden
20,00 x 29,00 cm
ISBN 978-3-7757-4300-6

55,00 EUR

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements. Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de
www.editiongerdhatje.com

PRESSEKONTAKT

Sara Buschmann
Presseleitung
s.buschmann@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-08

Jennifer Berndt
Junior PR-Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**